

Gewinn- und Verlustrechnungen

	31.12. 1939	20.6. 1948
Aufwendungen		
Verlustvortrag	-	2 857 188
Löhne u. Gehälter	4 359	497 787
Gesetzl. soziale Abgaben	310	38 869
Abschreibungen auf Anlagen	1 094	53 336
Zuweisung zur gesetzl. Rücklage	75	-
Zinsen	-	-
Ausweispflichtige Steuern	1 740	70 965
Beiträge an Berufsvertretungen	22	500
Ausserordentl. Aufwendungen	-	123 700 1)
Gewinn einschl. Vortrag	435	-
RM	8 035	3 642 345

1) Darin vor allem die Zuführungen zu Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Zahlungen für Löhne, Gehälter und Steuern aus den Vorjahren.

Erträge

Gewinnvortrag	31	-
Ausweispflichtiger Rohüberschuss	7 873	760 019
Zinsenmehrertrag	19	1 416
Ausserordentl. Erträge	112	367 454 1)
Verlust nach Vortrag	-	2 513 456
RM	8 035	3 642 345

1) Die so. Erträge umfassen neben dem Storno von Lieferanten-Rechnungen aus dem Vorjahre insbesondere die Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Aus dem Gewinn 1939 wurden 8 % Dividende verteilt. Der Verlust aus 1948 (20.6.) wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: "Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Düsseldorf, den 31. Mai 1949.

gez. Dr. Baues
Wirtschaftsprüfer.

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):

Von der Vermögensverwaltung der Mil.-Reg.gemäss Gesetz Nr. 52 war Herr Dr. Woldemar Wimmer als Verwalter (Custodian) eingesetzt.

Das abgelaufene Rumpfgeschäftsjahr wurde von der zu erwartenden Währungsreform weitgehend beeinflusst. Die Nachfrage nach den Erzeugnissen war infolge des allgemeinen Strebens nach Sachwerten besonders groß. Trotz der noch bestehenden, aus den Vorjahren bekannten Schwierigkeiten gelang es der Gesellschaft infolge des Fortschritts im Wiederaufbau und durch die Erhöhung der Belegschaft, den Umsatz um 60 % gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres zu steigern. Der Wiederaufbau und die Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und Maschinen wurden fortgesetzt.

Die Belegschaft setzte sich am 20.6.1948 aus 371 Arbeitern und 56 Angestellten zusammen.

Bemerkungen zur Bilanz: (Siehe auch "Fußnoten" zur Bilanz).

Die Zugänge beim Anlagevermögen betragen RM 490 528 und betreffen mit rund RM 382 000.- die Position "Fabrik-, Geschäfts- und Wohngebäude." Die Abschreibungen sind entsprechend den üblichen Jahressätzen auf das Rumpfgeschäftsjahr verrechnet. Für die Zugänge während der Rechnungsperiode werden diese errechneten Sätze halbiert.

Die Bilanz schließt mit einem Gewinn von RM 343 731,31 ab, um den sich der Verlustvortrag aus dem Vorjahr auf RM 2 513 456,42 vermindert, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Wohnhaus Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: Berlin W 15, Pasanenstr. 25

Fernruf: 91 46 65.

Gründung: 8.10.1910.

Zweck: Verwaltung des eigenen Grundbesitzes.
Vorstand: Friedrich Karl Werth; Johannes Bierfreund, beide in Berlin.

Aufsichtsrat: Gustav Deschepper, Dingelstedt, Elisabeth Gurke.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Grundbesitz: Friedrich Wilhelmstr. 20, Halberstädterstr. 8, Hohenzollerndamm 59/60

und 61, Kurfürstendamm 135.

Aktienkapital: RM 250 000.- (250/1 000.- in Stammaktien).

Voraussetz. zur Wertp.-Bereinigung gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Berliner Zentralbank

Prüfstelle: Globus-Bank Aktiengesellschaft, West-Berlin W 15, Umlandstr. 171/172.

Stichtag: 1.3.1950.

Dividenden von 1939 - 1948 (20.6.): je 0 %.
Tag der letzten H.-V.: 30. Juni 1949.